

# Der Löwensaal wurde zum Jazzclub

Jazzorchester Vorarlberg und „Orges & the Ockus-Rockus Band“ spielten.

**HOHENEMS** Vergangenen Freitag war das neue Konzertformat in Hohenems zu erleben – der Hohenemser Löwensaal wurde kurzum zum Jazzclub, wo sich die Jazzszene Vorarlbergs traf. Im vergangenen Jahr kamen der Hohenemser **Klaus Peter**, Musikpädagoge und Mitglied des Jazzorchesters Vorarlberg (JOV), und **Martin Franz**, Geschäftsführer der tonart-Musikschule und Co-Gründer des JOV, auf die Stadt Hohenems zu. Ihre Idee: eine Jugend-Masterclass für Jazz, verbunden mit einem Konzert des Jazzorchesters Vorarlberg. Für dieses Vorhaben konnten schnell einige Menschen begeistert werden, woraus Kooperationen und nun auch das neu gegründete Jugendjazzorchester Vorarlberg entstand.

## Musikalische Entwicklung fördern

15 Musiker zwischen 16 und 26 Jahren präsentierten im ersten Teil des Abends die musikalischen Ergebnisse der viertägigen Masterclass, die hinter ihnen lag. Unter der Leitung von **Martin Eberle** kooperierte das Jazzorchester Vorarlberg mit dem Vorarlberger Musikschulwerk, wodurch für dieses neue Projekt internationale Coaches gewonnen und die jungen Erwachsenen in ihrer musikalischen Weiterentwicklung unterstützt wurden. **Michaela Nestler** vom Vorarlberger Musikschulwerk war es ein großes Anliegen, dass Jugendliche für Jazz begeistert werden und sich dieses Orchester formieren kann.



Die Vorarlberger Jazzszene gab sich die Ehre auf der Bühne im Löwensaal.

STADT

Das Jazzorchester Vorarlberg und **Orges Toçe** mit seiner „Ockus-Rockus Band“ schafften gemeinsam einen Raum bunter, energiegeladener Musik. Musikalische Verbindungen zwischen dem Orchester und der Band gibt es schon länger, unter anderem spielt der Schlagzeuger **Christian Eberle** in beiden Formationen. Arrangiert wurde das Konzert vom Posaunisten **Philip Yaeger**, der es schaffte, die unterschiedlichen Genres miteinander harmonieren zu lassen. Die Begeisterung aller Mitwirkenden und des Publikums war enorm und es wird bereits über die Weiterentwicklung im nächsten Jahr nachgedacht.



Das Format kam bei Musiker und Publikum gut an, heißt es von der Stadt.